



Studie: Investitionsbereitschaft in Deutschland hält weiter an

- **Derzeitigen Gründungs- und Investitionsboom führen Privatinvestoren vor allem auf wieder realisierbare Exit-Strategien zurück**
- **Als attraktivste Exit-Strategie gilt der Verkauf an industriellen/strategischen Investor (66 Prozent) – nur sieben Prozent bevorzugen einen Börsengang**
- **Studie anfordern unter Fax: 0611 / 71 92 90 oder E-Mail: team@euomarcom.de**

Frankfurt am Main, 21. August 2008 – Weiterhin gute Aussichten für Unternehmensgründungen in Deutschland: Die hohe Bereitschaft in Startup-Firmen zu investieren wird auch in 2008 und 2009 weiter anhalten. Dies ist das Ergebnis des aktuellen „Business Angels Report 2008“. Basis hierfür ist eine empirische Erhebung* der Business Angels FrankfurtRheinMain. Demnach gehen 85 Prozent der Privatinvestoren davon aus, dass das finanzielle Engagement in diesem und dem nächsten Jahr weiter ansteigen wird. Den derzeitigen Gründungs- und Investitionsboom führen die befragten Top-Manager vor allem darauf zurück, dass Exit-Strategien wieder realisierbar sind (47 Prozent). Weitere wichtige Gründe sind die Entwicklung neuer Technologien wie Web 2.0 oder Smartphones und der Druck des Geldes auf Investorensseite (jeweils 40 Prozent, Mehrfachnennungen waren möglich). Aber auch die guten Geschäftsideen einer neuen Unternehmergegeneration finden noch die Zustimmung von 28 Prozent der Investoren.

„Es ist sehr erfreulich, dass in Deutschland wieder mehr Bereitschaft besteht, in Unternehmensgründungen zu investieren“, erklärt Klaus Comperl, Vorstandsvorsitzender der Business Angels. Wichtige Grundlage hierfür sei vor allem eine realisierbare Exit-Strategie. Als attraktivsten Ausstieg gilt laut Studie zur Zeit der Verkauf an einen industriellen/strategischen Investor (66 Prozent). Während immerhin noch 27 Prozent den Verkauf an eine reine Investmentfirma bevorzugen, ist ein möglicher Börsengang nur für sieben Prozent der



Privatinvestoren attraktiv. Die Studie belegt, dass es bereits im Jahr 2007 eine hohe Investitionsbereitschaft für Unternehmensgründungen in Deutschland gab. Dafür gibt es eine 93-prozentige Zustimmung bei den Top-Managern. „Für Deutschland können wir derzeit von einer regelrechten Trendwende für Startup-Firmen sprechen, die bis mindestens Ende 2009 noch anhalten wird“, fügt Comperl hinzu.

* Für die Studie wurden 75 Privatinvestoren aus dem Bereich der Business Angels befragt.

Business Angels FrankfurtRheinMain e.V. (www.ba-frm.de) ist das zentrale Forum für Wachstumsunternehmen auf Kapitalsuche und für betreuende Privatinvestoren aus ganz Deutschland. Die Organisation versteht sich als Förderer der jungen Unternehmergegeneration und hilft, im Umfeld von Banken und Börsen eine insbesondere bei Innovatoren klaffende Finanzierungslücke zu schließen. Business Angels investieren in innovative, aufstrebende Unternehmen, die trotz zurückhaltender Banken und Risikokapitalgeber mehr Kapitalkraft benötigen, um ihre anspruchsvolle Geschäftsidee zu verwirklichen. Das Netzwerk setzt sich in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft dafür ein, das Konzept der Business Angels zu stärken, da es einen wichtigen Bestandteil der Mittelstandsförderung darstellt.

Business Angels FrankfurtRheinMain e.V., Börsenplatz 4, 60313 Frankfurt am Main,
Tel.: 069/2197-1591, Fax: 069/2197-1383, E-Mail: info@ba-frm.de, Internet: www.ba-frm.de

PR-Agentur: euro.marcom dripke.pr, Tel.: 0611/973150, E-Mail: team@euromarcom.de

Pressekontakt unter: Fax: 0611 / 719290 oder E-Mail: team@euromarcom.de

- Bitte senden Sie mir den aktuellen „Business Angels Report 2008“ zu.**
- Ich möchte ein Expertengespräch über die aktuellen Ergebnisse des „Business Angels Report 2008“ führen.**
- Bitte senden Sie mir Bildmaterial in abdrückfähiger Qualität zu.**

Name, Redaktion, Telefon, E-Mail